

KBA 2626

Barth, Karl. Das Wort Gottes und die Theologie. Gesammelte Vorträge. Kai.  
3. 1929. 212 S. 4,20 (6,-).

Die grundsätzliche Stellung Barths wird klar herausgearbeitet. Besonders kennzeichnend sind die beiden Vorträge über das Problem der Ethik in der Gegenwart und über das Wort Gottes als Aufgabe der Theologie. Jener zeigt die Unmöglichkeit, durch sittliche Tat zu Gott zu kommen, da alles Menschentum fragwürdig bleibt, — und den einzigen Weg, daß in Jesus Christus Gott zu den Menschen kommt und den Sünder rechtfertigt. Dieser lehnt Theologie als Wissenschaft in dem üblichen Sinne ab und

läßt ihr nur das Recht, „jenseits des Randes der wissenschaftlichen Möglichkeiten“ in dialektischer Weise von Gott zu zeugen, da der dogmatische und der kritische Weg versagen.

Kesseler.

Respechungsbeleg aus:

"Monatsblätter für den evangelischen  
Religions-Unterricht" 1931, 10/11.

(Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen)

Gleichzeitig erschienen in den "Mitteilungen des Reichsbundes f. R. U. und religiöse Erziehung" 1931, 3.